



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
8. Juli 2015

unter Berücksichtigung der zunehmenden Komplexität der Friedenssicherungseinsätze der Vereinten Nationen und der Notwendigkeit einer sorgfältigen Prüfung der damit verbundenen menschlichen, finanziellen und materiellen Ressourcen,

1.

doch, dass die Gesamtverantwortung für das Management der Organisation nach wie vor beim Generalsekretär als höchstem Verwaltungsbeamten liegt;

11. *bekräftigt*

II**Personalfragen**

20. *würdigt* alle Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen, die in Wahrnehmung ihrer Dienstpflichten verwundet oder bei ihrem Einsatz für den Frieden getötet wurden;

21. *dankt* allen Mitarbeitern der Vereinten Nationen, die Funktionen im Bereich der Friedenssicherung ausüben, insbesondere denjenigen, die unter schwierigsten Bedingungen an Härtedienstorten tätig sind;

22. *stellt fest*, wie wichtig es ist, sicherzustellen, dass die Ausstattung der Friedenssicherungseinsätze mit Zivilpersonal auf einem angemessenen Stand ist, um die mandatsmäßigen Tätigkeiten wirksam durchzuführen, und legt dem Generalsekretär in dieser Hinsicht nahe, den Bedarf an Zivilpersonal in den Friedenssicherungseinsätzen nach Bedarf regelmäßig zu überprüfen;

23. *fordert* den Generalsekretär *nachdrücklich auf*, alles zu tun, um die Vorlaufzeit für Einstellungen bei Feldmissionen zu verkürzen, unter Berücksichtigung der einschlägigen Regelungen für die Personalbeschaffung bei den Vereinten Nationen, die Transparenz des Stellenbesetzungsprozesses in allen Phasen zu erhöhen und im Rahmen seines nächsten Übersichtsberichts über die Finanzierung der Friedenseinsätze der Vereinten Nationen über die ergriffenen Maßnahmen und die erzielten Ergebnisse Bericht zu erstatten;

24. *verweist*

29. *betont*, wie wichtig es ist, alle Minenräummaßnahmen durchzuführen, die in den Mandaten von Friedenssicherungseinsätzen ausdrücklich festgelegt sind, und ersucht in dieser Hinsicht den Generalsekretär, im Rahmen seines nächsten Übersichtsberichts über die Finanzierung der Friedenseinsätze der Vereinten Nationen darüber Bericht zu erstatten;

30. *ersucht* den Generalsekretär, weiter dafür zu sorgen, dass die Unterkünfte, die die Vereinten Nationen für das bei Friedenssicherungseinsätzen tätige uniformierte Personal und Zivilpersonal bereitstellen, den einschlägigen Standards der Vereinten Nationen genügen, und während des zweiten Teils ihrer wiederaufgenommenen siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

31. *legt* dem Generalsekretär *nahe*, bei der Durchführung von Bauprojekten für Friedenssicherungseinsätze für die Nutzung vor Ort vorhandener Materialien, Kapazitäten und Kenntnisse zu sorgen, entsprechend dem Handbuch für das Beschaffungswesen der Vereinten Nationen;

32. *begrüßt* die erfolgreiche Einführung der Internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor bei den Missionen und ersucht den Generalsekretär,

48. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung rasch über die Ergebnisse der Überprüfung Bericht zu erstatten, und ersucht den Generalsekretär außerdem, spätestens auf dem Hauptteil ihrer siebzigsten Tagung über die gewonnenen Erkenntnisse und die Verbesserungsmaßnahmen Bericht zu erstatten;

49. *verweist* auf das Bulletin des Generalsekretärs über den Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen für die Meldung von Fehlverhalten und die Kooperation bei ordnungsgemäß genehmigten Überprüfungen oder Untersuchungen¹³ und begrüßt jede rasche und in redlicher Absicht erfolgende Meldung von Fehlverhalten, einschließlich sexueller Ausbeutung und sexuellen Missbrauchs in Friedenssicherungseinsätzen;

50. *verweist außerdem* auf Ziffer 21 ihrer Resolution 69/272 vom 2. April 2015, legt dem Generalsekretär nahe, seine Bemühungen fortzusetzen, die Rechenschaftslegung

V

Globale Strategie zur Unterstützung der Feldeinsätze

59. *begrüßt* die Fortschritte bei der Umsetzung der globalen Strategie zur Unterstützung der Feldeinsätze und den dadurch entstandenen Nutzen, einschließlich im Zusammenhang mit gemeinsam genutzten Diensten, und betont, dass alle noch ausstehenden Aktivitäten rasch abgeschlossen werden müssen;

60. *ersucht* den Generalsekretär, in seinem nächsten Übersichtsbericht über die Finanzierung der Friedenseinsätze der Vereinten Nationen detaillierte Angaben zur abschließenden Evaluierung der globalen Strategie zur Unterstützung der Feldeinsätze vorzulegen, einschließlich Kosten-Nutzen-Analysen, Erkenntnissen, bewährter Verfahren und Richtgrößen für die Berichterstattung über Fortschritte und die Bewertung der Ergebnisse, sowie Angaben zu den geplanten Folgeaktivitäten zu der Strategie und deren Einbindung in die laufende Arbeit des Sekretariats;

61. *verweist* auf die Ziffern 46 und 47 des Berichts des Beratenden Ausschusses¹⁵ und ersucht den Generalsekretär, sicherzustellen, dass bei allen Initiativen im Zusammenhang mit der Unterstützung der Feldeinsätze und mit Verbesserungen bei der Bereitstellung von Leistungen die im Rahmen anderer Initiativen des Sekretariats abgeleiteten Erkenntnisse und bewährten Verfahren berücksichtigt werden, um größtmöglichen Nutzen zu erzielen und mögliche Doppelungen und Überschneidungen zu vermeiden;

62. *verweist außerdem* auf Ziffer 51 des Berichts des Beratenden Ausschusses¹⁵, beschließt, dem Regionalen Dienstleistungszentrum in Entebbe Unabhängigkeit im operativen Bereich und im Management zu gewähren, und ersucht den Generalsekretär, für den Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 einen Haushaltsvoranschlag für das Zentrum vorzulegen, der aus den Haushalten der von dem Zentrum unterstützten Missionen zu finanzieren ist;

63. *ersucht* den Generalsekretär, skalierbare Modelle zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs für den Friedenssicherungs-Sonderhaushalt, die Versorgungsbasis der Vereinten Nationen in Brindisi (Italien) und das Regionale Dienstleistungszentrum in Entebbe zu entwickeln und auf dem zweiten Teil ihrer wiederaufgenommenen siebzigsten Tagung darüber Bericht zu erstatten;

64. *begrüßt* die anhaltenden Anstrengungen des Generalsekretärs, die Kundenorientierung des Regionalen Dienstleistungszentrums in Entebbe zu verbessern, begrüßt außerdem den Vorschlag des Generalsekretärs, die Personalausstattung in dem Zentrum neu auszutarieren, und ersucht ihn, den Plan für die vermehrte Besetzung von Stellen mit nationalen Bediensteten stufenweise über einen Zeitraum von zwei Jahren weiter durchzuführen;

65. *billigt* die Initiative des Generalsekretärs, das Regionale Dienstleistungszentrum in Entebbe unmittelbar der Hauptabteilung Unterstützung der Feldeinsätze zu unterstellen, gemäß Ziffer 27 des Berichts des Generalsekretärs¹⁶;

VI

Sonstige Fragen

66. *ersucht* den Generalsekretär, eine wirksame Abstimmung und Zusammenarbeit im Amt für interne Aufsichtsdienste zu fördern und dabei die operative Unabhängigkeit des Amtes zu berücksichtigen;

¹⁵ A/69/874.

¹⁶ A/69/651.

67. *bittet* den Unabhängigen beratenden Ausschuss für Rechnungsprüfung, die operative Unabhängigkeit des Amtes für interne Aufsichtsdienste, insbesondere in Bezug auf seine Disziplinaruntersuchungsfunktion, zu untersuchen;

68. *begrüßt*, dass die Politik der Organisation im Hinblick auf den Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen derzeit überprüft wird, und sieht dem raschen Abschluss dieser Überprüfung mit Interesse entgegen.

97. *Plenarsitzung*
25. Juni 2015
